

### Erntedank: Programm im Gemeindehaus

**HAGE** - Morgen wird im Rahmen des Erntefestes in der Samtgemeinde Hage im Saal des Evangelisch-lutherischen Gemeindehauses in Hage, St. Annenweg, bei Tee und Kuchen ein umfangreiches Musikprogramm angeboten: Ab 14 Uhr singt die Hager Singgemeinschaft unter der Leitung von Dagmar Thomsen. Ab 14.30 Uhr spielt und singt der Gitarrenchor unter der Leitung von Carsten Tebben. Ab 15 Uhr folgt der Chor des Heimat- und Kulturvereins. Ab 15.30 Uhr spielt die Bläserklasse der Kooperativen Gesamtschule Hage und ab 17 Uhr spielt und singt Max Wefers mit seiner Gruppe Lilian Stompers.

Der Frauenkreis, die Frauengruppe Atempause und viele engagierte Gemeindeglieder werden für Kuchen sorgen. Die Jugendlichen backen Waffeln und betreiben einen Dritte-Welt-Stand. Viele haben zusammen mit dem Kirchenvorstand für ein reichhaltiges Salatbuffet beim traditionellen Mittagessen mit Pellkartoffeln und Quark gesorgt. Außerdem wird für die Kinder eine Kinderoase von 11 bis 17 Uhr mit spannenden Geschichten, Spielen, Schminken und vieles mehr angeboten. Die Frauengruppe Atempause organisiert einen Verkaufstand für gebrauchte Bücher für Jung und Alt.

# Wohnmobilisten sollen Hage anfahren

**TOURISMUS** Die SPD möchte sechs Stellplätze an der Padel- und Pedalstation schaffen

Der Spielplatz an der Stettiner Straße wird nicht angetastet. Die Verwaltung soll nun die Durchführbarkeit prüfen.

**HAGE/FR** - Die SPD im Flecken Hage möchte die touristische Attraktivität des Luftkurortes weiter stärken. Dazu sollen hinter der Padel- und Pedalstation an der Stettiner Straße maximal sechs Stellplätze für Wohnmobile geschaffen werden. Wie Parteichef Erwin Sell und Gerhard Fischer, Vorsitzender der SPD-Mehrheitsfraktion im Rat Hage, gegenüber dieser Zeitung ausdrücklich feststellten, bleibt der Spielplatz

*„Wir wollen die Sache jetzt erst einmal anschieben“*

an der Stettiner Straße von den Plänen unberührt. „Wir möchten die Stellplätze direkt hinter der Padelstation bauen. Auch der vorhandene Baumbestand bleibt unangetastet. Im Gegenteil, die Bäume machen den Bereich erst attraktiv“, kündigte Sell zudem an, dass die Verwaltung die Machbarkeit prüfen soll.

Den Standort sehen Fischer und Sell als „geradezu ideal“ an. Insbesondere durch die Nähe der im nächsten Jahr fertigen Entlastungsstraße und der angrenzenden Padel- und Pedalstation, des Spielplatzes sowie des eben-



Direkt hinter der Padel- und Pedalstation sollen nach den Vorstellungen der Hager SPD sechs Stellplätze für Wohnmobile entstehen. Die Urlauber, die meist nur ein, zwei Nächte bleiben, könnten die sanitären Anlagen der Padelstation nutzen, schlagen die Sozialdemokraten vor. Verwaltung und Kurverwaltung sollen nun Details klären.

FOTO: STROMANN

falls bald fertigen Museumsbaus könne den Wohnmobilisten ein attraktives Umfeld geboten werden. Ein weiterer Vorteil: Die Duschen und sanitären Einrichtungen der Padelstation könnten möglicherweise mitbenutzt werden. „Darüber müssen wir aber noch mit der Kreisvolkshochschule als Betreiber der Station Gespräche führen“,

fügte Fischer hinzu. Zwar wird in Hage-Blandorf ein Campingplatz geplant, dort aber wären die sechs Kurzzeit-Stellplätze aus Sicht der Sozialdemokraten fehl am Platze. „Wohnmobilisten suchen im Regelfall nur einen Stellplatz für eine Nacht. Nach unseren Beobachtungen wollen die mobilen Urlauber gar nicht so gern direkt in Nähe

von Campingplätzen verweilen“, so Fischer. Die am Hager Tief angedachten Stellplätze seien daher auf keinen Fall eine Konkurrenz zum geplanten Campingplatz, sondern eine Ergänzung. „Wer länger mit seinem Wohnmobil in Hage bleiben möchte, der wird dann den Campingplatz nutzen.“ Über die Kosten oder wei-

tere Detail gibt es derzeit noch keine Schätzungen. „Wir wollen die Sache jetzt erst einmal anschieben. Die Details werden dann durch die Verwaltung und Kurverwaltung erarbeitet“, sehen Fischer und Sell in dem Plan eine zukunftsorientierte Initiative, die nicht auf die ganz lange Bank geschoben werden sollte.

## Mit Begeisterung dabei

**SCHULE** Bestsellerautorin in Hage und Großheide

**HAGE/ISH** - „Ich hab' nie was geschrieben!“, erzählt Monika Feth den erstaunten Sechstklässlern in Hage an der Schule. Und gelesen wurde auch nicht zu Hause. „Lesen war Luxus für reiche Leute.“ „Mach' was Vernünftiges!“, sagte man ihr. Heute gehört Monika Feth zu den bekanntesten Autorinnen in Deutschland. Über 30 Bücher hat sie geschrieben, darunter „Der Erdbeerpfücker“, ein Krimi, der zu einem Bestseller wurde. Jetzt war Monika Feth, auch dank der Unterstützung des Fördervereins, zu Gast in der Hager KGS und in der Haupt- und Realschule Großheide.



Monika Feth hatte aufmerksame Zuhörer. FOTO: HARTMANN

Die meisten Autoren kommen, lesen aus ihren Büchern vor und erzählen ein bisschen von ihrer Arbeit. Monika Feth ging die Sache ganz anders an. Sie ließ all' ihre Bücher erst einmal auf dem Tisch vorn liegen und suchte den direkten Kontakt zu den Elf- und Zwölfjährigen. Dabei brauchte die Schriftstellerin zumeist nur ein Stichwort, um ihre persönliche Geschichte zu erzählen. Sie sei auf eine Klosterschule gegangen, berichtete sie, dort habe sie immer schlechte Noten in Deutsch bekommen. Sie habe zuviel Phantasie, sie schreibe viel zu lang, hieß es da. Erst viel später, rund um den Examenstress am Ende des Deutsch- und Englischstudiums, habe sie zum ersten Mal eine Geschichte geschrieben. Ihre eigene - die Erfahrungen rund um den Dauerdruck vor der Abschlussprüfung.

### Das erste Buch

Alle fanden die Geschichte gut, sie wurde veröffentlicht - und Monika Feth beschrieb den Schülern, wie sie sich fühlte, als sie ihr erstes Buch in der Buchhandlung liegen sah.

Sie sei so stolz gewesen, hätte es am liebsten jedem erzählt. Lebendig, so, als sei das alles nicht 27 Jahre her, erzählte Monika Feth diesen Teil ihrer Lebensgeschichte - und zog die Kinder damit völlig in ihren Bann.

„Ich bin eigentlich ganz schüchtern“, ging es weiter, sie stehe gar nicht gern vor Leuten, um etwas vorzutragen, sie könne sie ja nicht einmal. Aber unsicher wirkt die Autorin da vorn keine Sekunde. Es kommt eine Frage - und schon ist eine neue Geschichte da, ein neuer Teil ihrer eigenen Lebensgeschichte.

### Geschicht verpackt

Man spürt, so schreibt sie auch. Nimmt Szenen, Situationen aus dem Alltag auf, verarbeitet sie, verpackt sie in eine Geschichte. In jeder meiner Romanfiguren steckt ein Stück von mir selbst. Beim Schreiben verwandle ich mich immer ein bisschen in denjenigen, von dem ich erzähle.“ schreibt Monika Feth auf ihrer Homepage im Internet. Das haben die Schüler längst gemerkt, sie sind ihr in die Geschichten gefolgt. Einen Moment erzählt sie von ihren Erlebnissen in China, dann

zeigt sie Bücher, übersetzt in verschiedene Sprachen, die Kinder erfahren von ihren Katzen und von ihrem Ehrgeiz, ihre Arbeit besonders gut zu machen.

### Bilderbücher

Die Schüler sind fasziniert, so anschaulich können selten Autoren über ihre Arbeit erzählen. Und dann fragt die Schriftstellerin: „Darf ich Euch eins von meinen Bilderbüchern zeigen?“ Die Kinder sind jetzt neugierig auf alles, was die Frau da vorn erzählt. „Darf ich es lesen, obwohl es traurig ist?“ Natürlich. Und dann liest sie „Opa ist tot“ - eine Geschichte vom kleinen Jori, der über den Verlust des Opas trauert, der merkt, wo er überall fehlt - und ihn dann für sich wieder findet. Die Kinder merken - eine Geschichte, die jeder erleben kann - einfache Worte, aber so bilderreich, so voller Wärme und Nähe - das rührt sie an. Monika Feth begeistert die Schüler auch für die Illustrationen. Sie erklärt, dass die Bilder ihre Geschichte auf ganz eigene Art noch einmal erzählen - auch hier sind die Kinder so begeistert, dass sie gleich nach Bildern in anderen Büchern fragen.



Wie viel Geld schlummert auf Ihrem Dach?

Die Sonne schickt Ihnen keine Rechnung!

## Photovoltaik

### Strom aus Sonnenenergie

Nach dem EEG-Gesetz aus 2004 erhalten Sie von der EWE/SWE derzeit **garantiert ca. 50 ct/kWh** für die Einspeisung von **Solarstrom**, und zwar für das Jahr, in dem die Anlage an das Netz geht - **zuzüglich weiterer 20 Jahre!!!**

**Beispiel: Einfamilienhaus, Dachfläche nach Süden, Fläche der Module ca. 43 m<sup>2</sup>**

Überschuss in 20 Jahren: **25 700,- €**

Kostenlos direkt bei Ihnen zu Hause:

- Erstellung des Aufmaßes
- Angebotserstellung
- Liquiditätsberechnungen / Berechnung der Wirtschaftlichkeit
- Ertragskalkulation
- Finanzierungsvermittlung
- Antragstellung bei EWE/SWE
- Baubegleitende Maßnahmen

Natürlich komplette Lieferung, Fertigmontage und Anschluss an das Stromnetz!

Eigenkapital nicht erforderlich!

(Bonität vorausgesetzt)



04942/912040

Uthwerdumer Straße 1  
26624 SBL - OT Uthwerdum

ELEKTRO - PHOTOVOLTAIK - HEIZUNG - GAS + WASSER